

Mit freundlicher Unterstützung von

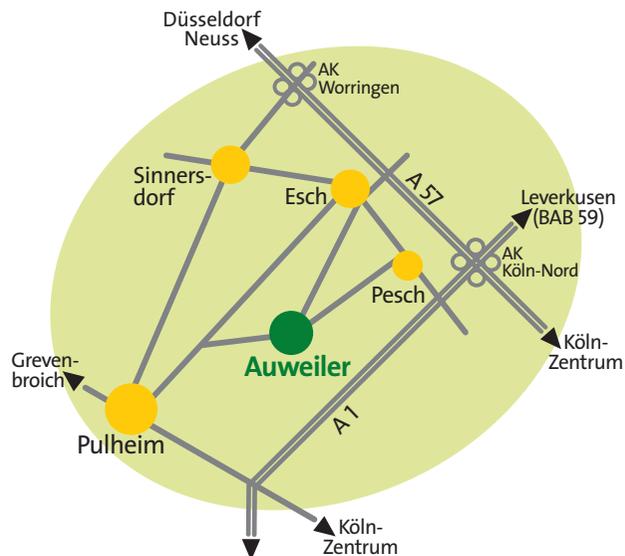


Bingenheimer Saatgut AG
organic seeds

Als Aussteller stehen Ihnen mit Informationen zur Verfügung:

- Bejo Samen
- Bingenheimer Saatgut AG
- Vitalis Biologische Zaden
- Feldsaaten Freudenberger
- Biofa Bio-Farming-Systems
- Mac Fellbach
- Beckmann & Brehm GmbH

So erreichen Sie das Gartenbauzentrum Köln-Auweiler



Adresse

www.gbz-auweiler.de

Gartenbauzentrum Straelen/Köln-Auweiler
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: 0221 - 5340 - 100
Fax: 0221 - 5340 - 299
E-Mail: Auweiler@lwk.nrw.de

Anmeldung

- Eine Anmeldung wird erbeten unter:
Telefon: 0221 - 5340 - 100
Telefax: 0221 - 5340 - 199
E-Mail: Rheinkreise@lwk.nrw.de
- Die Teilnahme kostet 25 € inkl. Tagungsband, Mittagessen und Getränke.

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



BÖL

Bundesprogramm
Ökologischer
Landbau

**Die Zukunft
des ökologischen Gemüsebaus
in Deutschland**

Netzwerk im Ökologischen Gemüsebau

22. Oktober 2009
im Gartenbauzentrum Köln-Auweiler



www.oekolandbau.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de

Der ökologische Gemüsebau boomt. Seit 2005 konnten Umsatzsteigerungen im zweistelligen Prozentbereich verzeichnet werden. Sogar jetzt in der derzeitigen wirtschaftlich unsicheren Zeit verzeichnet der Frischebereich noch eine positive Marktentwicklung. Biologisches Gemüse hat ein sehr positives Image beim Endkunden, denn aus Sicht der Verbraucher ist vor allem Bio-Gemüse Sinnbild für gesunde Lebensmittel aus nachhaltiger und umweltschonender Erzeugung.

Mit der breiten Marktentwicklung gehen zwei Aspekte einher, die den ökologischen Gemüsebau beeinflussen und die Lösungsansätze verlangen: Einerseits ist aufgrund des breiten Einstiegs des konventionellen Lebensmitteleinzelhandels das Preisniveau für viele Bio-Erzeugnisse gesunken, während gleichzeitig erhöhte Anforderungen an die äußere Qualität gestellt werden. Andererseits sind Intensitätssteigerungen in gewissem Umfang für einen rentablen Bio-Gemüseanbau unerlässlich.

Vor diesem Hintergrund fragen sich Akteure aus Praxis, Beratung und Handel, wohin die Zukunft des ökologischen Gemüsebaus gehen wird:

- Worauf legen die Zuchtfirmen in den nächsten Jahren den Focus?
- Welche organischen Düngemittel sollten in welchem Umfang eingesetzt werden?
- Welche Alternativen zum Einsatz von organischen Zukaufsdüngern gibt es?
- Wie kann die Entscheidung der Kundschaft für bestimmte Lebensmittel und die Akzeptanz der erforderlichen Preise beeinflusst werden?

Die Tagung spannt den Bogen von der Züchtung über die Düngung bis hin zu den Anforderungen des Handels. Kompetente Referenten bringen ihr Wissen und ihren Standpunkt ein. Kompetente Teilnehmerinnen und Teilnehmer - vom Erzeuger und der Vertreterin von Zucht- und Betriebsmittelfirmen über den Berater und die Wissenschaftlerin bis hin zum Großhändler - diskutieren über die Zukunft des ökologischen Gemüsebaus. Zentrales Ziel dabei ist es, Lösungsansätze zu entwickeln und drängende Forschungsfragen zu definieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Namen aller Bioverbände, des Netzwerkes Ökologischer Gemüsebau und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Bettina Billmann
Forschungsinstitut für
biologischen Landbau (FiBL),
Koordinatorin des Netzwerkes
Ökologischer Gemüsebau

Dr. Karl Kempkens
Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen,
Referatsleiter Ökologischer Landbau

Die Zukunft des ökologischen Gemüsebaus in Deutschland

Netzwerk im Ökologischen Gemüsebau

Programm

22. Oktober 2009

ab
9.00
Uhr

**Kaffee und Gebäck,
Informationen in der Ausstellung**

10.00
Uhr

Grußworte und Einführung

- Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
- Dr. Elke Saggau
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
- Bettina Billmann
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL),
Netzwerk im ökologischen Gemüsebau
- Dietrich Vogelsang
Bioland-Gärtnerei Ulenburg

10.30
Uhr

Aspekte Saatgut

Moderation: Bettina Billmann
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Schweiz

- Aktuelle Sortenversuche als wesentliche
Entscheidungshilfe für die Praxis
Birgit Rascher
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG),
Versuchsbetrieb Bamberg
- Zukunftsstrategien der Züchter
Bejo, Bingenheim, Vitalis, Hild

12.00
Uhr

**Mittagspause,
Information in der Ausstellung**

13.30
Uhr

**Aspekt Düngungsintensität,
Düngungsstrategien, Humusaufbau**

Moderation: Martin Herbener
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- Anforderungen
an eine bedarfsgerechte Düngung
im intensiven ökologischen Gemüsebau
Dietrich Vogelsang
Bioland-Gärtnerei Ulenburg

- Gründung zur N-Versorgung
Martin Koller
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Schweiz

- Möglichkeiten und Wege des gezielten
Humusaufbaus zur Gesundung
von Boden und Pflanze
Dr. Gotthard Stielow
Freier Berater, Hannover

15.00
Uhr

Aspekte Handel

Moderation: Dr. Karl Kempkens
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- Tendenzen und Strategien der Unternehmen
Maik Pannek
Marktgenossenschaft der Naturlandbauern e. G.
Ralf Settels
lehmann natur
Vertreter des Unternehmens tegut...

16.00
Uhr

Zusammenfassung und Schlussworte